

Gelungener Neustart beim Stumpfl-Anwendertreffen Niedersachsen



Aus ganz Norddeutschland, Berlin und sogar aus Hessen folgten Stumpfl-Anwender der Einladung von Dieter Hartmann und dem vorläufigen Organisationsteam. In der gemütlichen Atmosphäre des Golfrestaurants Ehlershausen trafen sich mit 54 Personen unerwartet viele Anhänger der Multimedia-Software Wings Platinum. Neben der Theorie und einem spannenden Schaublock stand die Neuorganisation der Stumpfl Anwender in Niedersachsen auf der Tagesordnung.

In seinem Vortrag „Die Macht des Textes“ erläuterte Dieter Hartmann fundiert die zahlreichen Textfunktionen in der aktuellen Version Wings Platinum 4.23. Das Spektrum reichte von einfachen



Dieter Hartmann demonstrierte Textfunktionen, die einigen Anwendern noch völlig unbekannt waren und stellte sich geduldig den Fragen der Anwender.

Objektkommentaren über die vielseitige Anwendung von Notizobjekten bis hin zu den zahlreichen neuen Möglichkeiten bei der Titelgestaltung. Außerdem gab es noch viele interessante Tipps und Tricks vom Profi, die ganz sicher in neue Schauen der Anwender einfließen werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen stellten sich Gerlinde und Wolfgang Valldorf mit ihrer Schau „Soweit die Pfoten tragen“ dem Publikum. Die Hündin Sissi führte die



Für die Diskussion bildete Heinrich Schieberle vier Gruppen, in denen die Teilnehmer versuchen sollten, die Show „Soweit die Pforten tragen...“ objektiv zu beurteilen. Jede Gruppe hatte einen Sprecher, der das Ergebnis der vortrag. Zunächst wurden die positiven Punkte genannt und erst dann die weniger gelungenen Aspekte. Die Autoren Gerlinde und Wolfgang Valldorf konnten neben viel Lob auch einige konkrete Ideen zur Verbesserung mit nach Hause nehmen.

Zuschauer aus einer für uns Menschen ungewöhnlichen Perspektive durch ihre Heimat rund um Bruchmühlen. Die Ergebnisse der anschließenden Gruppendiskussion, die Heinrich Schieberle souverän leitete, waren nach positiven und negativen Argumenten differenziert und für alle sehr lehrreich, wobei das Positive bei dieser Schau eindeutig überwog.

Im Anschluss führte Heinrich Schieberle durch den äußerst interessanten und abwechslungsreichen Schaublock. Insgesamt wurden sechs kurze, sehr unterschiedliche Schauen präsentiert:

Den Anfang machte Ingo Wenske aus Berlin mit seinem Essay „Calatrava“, in dem er die beeindruckenden futuristischen Bauwerke des spanischen Architekten Calatrava in Valencia vorstellte. Der nächste Beitrag führte die Zuschauer nach Kappadokien. Das „Team Krüger“ stellte die Ergebnisse einer Fotoreise zu den „Raketenfelsen“ (Weltkulturerbe der UNESCO) humorvoll vor.

Passend zur Jahreszeit zeigte Andrea Kaminski ihre Schau „Moor(ige) Zeiten – Frühlingsspaziergang am Hochmoor“. Mit ihren Bildern vom langsamen Erwachen des Moores und seiner Bewohner weckte die Schau die Sehnsucht nach dem Sommer. In „To much of Alot“ zeigten Studenten der FH Furtwangen die ständig wachsende Beeinflussung des Menschen durch die Technik und das immer weitere Vordringen der modernen Medien in unser Leben.

Heinrich Schieberle porträtierte in seiner Schau „Frei aber einsam“ das Leben des Komponisten Johannes Brahms. Seine Schau verdeutlichte, wie ein exzellent gesprochener Kommentar eine ganz besondere Atmosphäre vermittelt und die Wirkung einer Schau wesentlich steigern kann. Den Abschluss bildete die Show „Take this Waltz“ von Willem Oetz. Er präsentierte beeindruckende und gefühlvolle Impressionen zum gleichnamigen Lied.



Am Abend folgte die mit Spannung erwartete Neubildung des Orga-Teams. Zahlreiche Aufgabenfelder waren zu vergeben, damit auch in Zukunft die Organisation der Treffen sichergestellt ist. Für die Mitarbeit erklärten sich Hannolore und Dieter Kruse (Programmplanung), Heinz-Ingo Wesch (Orga/Terminplanung), Gerd Suhr (Verwaltung/Teilnehmerkontakte und Leitung des Technik-Teams) und Dieter Hartmann (Koordination/Gesamtleitung) bereit. Der Bereich Außenkontakte/Öffentlichkeitsarbeit konnte noch nicht besetzt werden und wird kommissarisch von Dieter Hartmann geführt. Er forderte die Anwender auf, sich in Zukunft noch stärker zu engagieren und hofft, die freie Stelle zu einem späteren Zeitpunkt besetzen zu können. Dieter Hartmann unterstützt die Stumpfl-Anwender in Niedersachsen mit seiner Firma Quattro-Vision schon seit vielen Jahren. Das nächste Treffen des S.A.T. Niedersachsen wird übrigens am 19. November 2011 wieder im Golfrestaurant Ehlershausen stattfinden.

*Text: Peter Fabel
Fotos: Dieter Kruse und Heinz-Ingo Wesch*